

Historisch · Kritische
N a c h r i c h t e n
von Italien,

welche
eine Beschreibung dieses Landes
der Sitten, Regierungsform, Handlung, des
Zustandes der Wissenschaften
und insonderheit
der Werke der Kunst
enthalten.

von
D. J. J. Volkmann.

Z w e y t e r B a n d.

Zweite viel vermehrte und durchgehends verbesserte Auflage.



Leipzig,
bey C. G. S. Fritsch, 1777.

re S. Sebastiano einiges altes Mauerwerk, woran aber nichts mehr kenntlich ist, welches einige dafür ausgeben.

Die Porta di S. Sebastiano, liegt ohngefehr an demselben Orte, wo ehemals die Porta Capena war, welche auch von der hier ihren Anfang nehmenden appischen Straße Appia hieß. Dieses Thor führt nach Genzano, einem kleinen, wegen des guten Weins, berühmten Ort. Bey dem Thore war ein Brunnen des Kaisers Vespasians, (Lacus Vespasiani) weswegen es madida Capena genennt wird. Das ihige Thor ist ein alter Bogen, welchen Nelli in seinem Plane den Bogen des Nero Claudius Drusus nennt. Auf jeder Seite steht eine römische Säule von Marmo Cipollino. Ueber dem Simse, woran der Karnies gänzlich zu Grunde gegangen ist, bemerkt man Spuren eines Giebels. Aus der ungleichen Architektur des Bogens läßt sich nicht unwahrscheinlich schließen, daß zu verschiednen Zeiten, zumal, da der gute Geschmack schon in Verfall gerathen gewesen, Veränderungen daran vorgenommen worden. An den Kämpfern merkt man, daß sie ehemals mit Marmor bekleidet gewesen.

Die Porta Latina, welche ohngefehr nur fünf bis sechshundert Schritte von der Porta di S. Sebastiano entfernt ist, hat den Namen von der Straße, die nach latium führte, und eine von denen war, welche am meisten gebraucht wurde. Gleich am Thore, ehe man hinaus geht, linker Hand liegt.

S. Giovanni a Porta Latina, eine auf den Ruinen eines Dianentempels erbaute Kirche, von der Architektur des Borromini. Sie hat zehn prächtige Säulen von Granit, worunter zwei von violet-

ter
liorum, Metallorum sepulcra vides, miseros putas illos?

XII. Quartier,
di Ripa.

Porta di S. Sebastiano.

Bogen des Drusus.

Der Berg Celio und die Gegend.
Porta Latina.

S. Giovanni.